



Protokoll

über die **12. Sitzung des Jugendparlamentes Laatzten**
am 17.05.1999, um 16.30 Uhr im Erich Kästner Schulzentrum.

Anwesend:

Vom Jugendparlament:

Steven	Ahmad
Martin	Altemöller
Ingo	Baum
Melanie	Braun
Nils	Bültemann
Sebastian	Jüstel
Birger	Lange
Robert	Lehmann
Dominik	Oelkers
Luisa	Oyen
Nadine	Rabe
Nadine	Schaper
Lena	Sonnenburg
Hetharine	Thuraiayah
Mehmet	Topcu
Catrin	Schiemann

Von der Verwaltung:

Jugendpfleger Ludger Oldeweme
als Protokollführer

Herr Krause zu den TOP's 6 und 7

Es fehlen:

Renana	Iwannek	(entschuldigt)
Christian	Nowak	(entschuldigt)
Marcel	Price	(entschuldigt)
Stefanie	Trusch	(entschuldigt)
Andreas	Werner	(entschuldigt)
Alexander	Krajc	(unentschuldigt)
Stefan	Mertens	(unentschuldigt)

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung des Jugendparlamentes am 23.04.1999
2. EXPO 2000 (Vertreter der EXPO GmbH berichten/mögliche Zusammenarbeit)
3. Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat ("Gewalt in unserer Stadt")
4. Fahrt nach Bonn
5. Benefizveranstaltung Streetball
6. Graffiti-Wände zum "freien" Sprayen
7. Spielplätze in Laatzten (Tischtennisplatten Kiebitzweg/Tore Rethen)
8. Überdachung des Raucherhofes der Albert-Einstein-Schule
9. Wahl- und Geschäftsordnung (Überarbeitung)
10. Bericht aus dem Jugendausschuß und dem Rat
11. Berichte aus der Stadtverwaltung
12. Wünsche und Anregungen

zu Punkt 1:

Genehmigung des Protokolls über 11. Sitzung des Jugendparlamentes am 23.04.1999

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Martin gibt noch einmal die Internetadresse seiner zum Jugendparlament gestalteten Seite an: www.altemoeller.purespace.de/jupa/indexju.htm

Auf Wunsch von Herrn Krause von der Stadtverwaltung werden die TOP`s 7 und 6 vorgezogen.

zu Punkt 7:

Spielplätze in Laatzten (Tischtennisplatten Kiebitzweg/Tore Rethen)

Thomas Krause informiert darüber, daß die Tore auf dem Sportplatz hinter der Sporthalle Rethen nicht mehr reparabel waren und deshalb abgebaut werden mußten. Nach kurzer Diskussion und Abstimmung wird bei einer Stimmhaltung mehrheitlich entschieden, einen Antrag an den Rat der Stadt Laatzten zu stellen, daß ein Tor aus dem Budget des Jugendparlamentes und ein weiteres aus dem städtischen Etat angeschafft werden soll.

Das Jugendparlament bittet den Rat der Stadt Laatzten, auf der Schulsportanlage in Rethen wieder zwei Fußballtore aufzustellen, von denen jeweils eines aus dem Etat des Jugendparlamentes und eines aus dem städtischen Etat finanziert werden soll.

Begründung:

Viele Kinder und Jugendliche spielen dort Fußball und wünschen sich Tore.

Wegen der Tischtennisplatte am Kiebitzweg in Rethen prüft Herr Krause, ob die Umsetzung einer Platte vom Schulhof der Grundschule Pestalozzistraße zum Spielplatz Kiebitzweg möglich ist. Eine neue Platte würde ca. 4.500 DM kosten. Bei einer Neuanschaffung wird Ingo Baum beteiligt werden.

zu Punkt 6:

Graffiti-Wände zum "freien" Sprayen

Nach Prüfung durch die Verwaltung der Stadt Laatzten kann die Fußgängerbrücke über die Marktstraße vom Leine-Center zur Arche auf der östlichen Seite zum "freien" Sprayen frei gegeben werden. Die Polizei wird von der Jugendpflege, die Presse von Nadine Rabe informiert. Steven Ahmad fragt, wer Sprayer kennt, die das Garagentor seiner Mutter verschönern.

zu Punkt 2:

EXPO 2000 (Vertreter der EXPO GmbH berichten/mögliche Zusammenarbeit)

Herr Frank Müller von der EXPO GmbH ist seit drei Jahren für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich und steht dem Jugendparlament für Fragen und zur Organisation eines vereinbarten Workshops zur Verfügung.

Nadine Rabe erläutert noch einmal den Antrag des Jugendparlamentes vom Mai 1998 und ergänzt, daß sich beim Gespräch mit der EXPO GmbH die Fragen hierzu bereits erledigt haben. Herr Müller berichtet über geplante Veranstaltungen (z.B. Walfisch des CVJM) für Jugendliche und daß es in Hannover vier sogenannte EXPO-Schulen gibt, die zum Thema des EXPO arbeiten. Es wird vereinbart, eine AG unter Einbeziehung von Herrn Müller zum Thema EXPO zu bilden, in der geeignete Veranstaltungsformen zur Vorbereitung und Information der Laatzener Jugend erarbeitet werden sollen.

Zur Mitarbeit in der EXPO-AG stellen sich Sebastian Jüstel, Ingo Baum, Nadine Rabe und Marcel Price (über Lena Sonnenburg) bereit. Ein erster Termin wird demnächst vereinbart.

zu Punkt 3:

Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat ("Gewalt in unserer Stadt")

Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben, da sich Frau Krause vom Seniorenbeirat hat entschuldigen lassen.

zu Punkt 4 :

Fahrt nach Bonn

Für die Fahrt nach Bonn benötigen noch einige Mitglieder des Jugendparlamentes Schulbescheinigungen. Ludger Oldeweme wird diese in den nächsten Tagen versenden und gibt bekannt, daß die Gruppe vom Sozialarbeiter der Albert-Einstein-Schule, Klaus Eggert, begleitet wird. Sebastian verschickt Briefe mit den Angaben zum Treffpunkt und den Zeiten.

zu Punkt 5:

Benefizveranstaltung Streetball

Hetharine Thuraiayah erläutert die Ergebnisse der Vorbereitungsgruppe. Nadine Rabe schlägt vor, 1 DM pro Korb an die Kinderhilfsorganisationen in die Region Kosovo zu spenden. Es wird einstimmig beschlossen, die Streetballveranstaltung, wie vorgeschlagen, zu organisieren.

zu Punkt 8:

Überdachung des Raucherhofes der Albert-Einstein-Schule

Der TOP wird verschoben, weil der Antragsteller, Marcel Price, nicht anwesend ist. Grundsätzlich wird von einigen Mitgliedern des Jugendparlamentes die meinung vertreten, daß die Angelegenheit nicht unbedingt Sache eines Jugendparlamentes, sondern eher schon eine Sache der Schülervertretung sei.

zu Punkt 9:

Wahl- und Geschäftsordnung (Überarbeitung)

Das Jugendparlament entscheidet sich bei 6 Ja-Stimmen dafür, daß dem 2. Jugendparlament nicht mehr 23, sondern nur noch 19 Mitglieder angehören, um eine effektivere Parlamentsarbeit zu gewährleisten.

2 Ja-Stimmen erhielt der Vorschlag, daß das neue Jugendparlament aus 17 Mitgliedern bestehen soll.

zu Punkt 10:

Bericht aus dem Jugendausschuß und dem Rat

Lena Sonnenburg berichtet kurz, daß im Jugendausschuß keine jugendrelevanten Neuigkeiten erörtert worden sind.

Ingo Baum berichtet von der Ratssitzung am 06.05.1999 über die Debatte um die Ladenschließzeiten im Leine-Center.

zu Punkt 11:

Berichte aus der Stadtverwaltung

Ludger Oldeweme kündigt den nächsten Mitternachtssport für den 11. Juni 1999 an.

zu Punkt 12:

Wünsche und Anregungen

Lena berichtet von der Veranstaltung zum Thema "Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus – aber was ist mit uns?" in Hameln am 11.05.1999. Im Rahmen einer live im örtlichen Radio übertragene Talkshow wurden mehrere Jugendparlamente sowie die Kinderrechtsorganisation KRAETZE aus Berlin vorgestellt, um anschließend über eine Jugendvertretung in Hameln zu diskutieren. Sebastian erklärt, daß das Jugendparlament von Schülern aus Hameln eingeladen worden ist, um in deren Schule über die Erfahrungen des 1. Laatzener Jugendparlamentes zu berichten. Entsprechende Einladungen sollen abgewartet werden.

Ingo erläutert das neue Buskonzept der ÜSTRA, das dem Protokoll gesondert beiliegt.

Die nächste Sitzung des Jugendparlamentes Laatzten findet statt am:

Freitag, 02. Juli 1999 um 16.30 Uhr

im Kinder- und Jugendzentrum

Achtung: Nach Sitzungsende wird gegrillt !!!

Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

Nadine Rabe
(Vorstand)

Sebastian Jüstel
(Jugendbürgermeister)

Ludger Oldeweme
(Protokollführer)

Anlagen